

Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen

Erkennungszeichen, Erste Hilfe, Behandlung, Verlauf, Prognose

Informationsveranstaltung

Epilepsie wird als etwas Unheimliches empfunden und macht Angst. Epileptische Anfälle kommen aber relativ häufig vor. Etwa fünf Prozent der Menschen erleiden in ihrem Leben einmal einen epileptischen Anfall. Mit einer medikamentösen Behandlung kann bei zwei Dritteln der Betroffenen ein nahezu beschwerdefreies Leben erreicht werden oder gar eine Heilung. Beim letzten Drittel bleibt die Epilepsie schwer behandelbar.

Epileptische Anfälle treten meist unvermittelt und ohne Vorwarnung auf. Sie sind unberechenbar und verunsichern dadurch die Betroffenen und ihre Bezugspersonen. Manchmal sind sie gar nicht klar erkennbar, vor allem im frühen Kindesalter. Aber sie können die Entwicklung stark beeinträchtigen und zu Schulschwierigkeiten und Verhaltensproblemen führen.

Die Veranstaltung informiert über Anfallsformen, Ursachen der Epilepsie, Erkennungszeichen, Behandlungsmöglichkeiten, Massnahmen im Alltag, Verlauf und Prognose. Videobeispiele zeigen die einzelnen Anfallsformen. Fachleute diskutieren die verschiedenen Perspektiven des Themas und beantworten Fragen.

Programm

Referate

- Frau Dr. med. Andrea Capone Mori, Leitende Ärztin Neuropädiatrie Kantonsspital Aarau
- Frau Dr. med. Gabriele Wohlrab, Oberärztin Neuropädiatrie und Elektrophysiologie, Universitätskinderspital Zürich
- Frau Brigitte Keller, Sozialberatung ParEpi, Vereinigung Eltern epilepsiekranker Kinder, www.parepi.ch

Podiumsgespräch

- Referentinnen
- Dr. med. André Perrenoud, Praxispädiater und Entwicklungspädiater, Aarau
- Gesprächsleiter: Hans Fahrländer, Redaktor der Aargauer Zeitung

Ort: Kultur- und Kongresshaus Aarau, Saal 2 (www.aarau.ch > kuk)

Datum: 21. Oktober 2009

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

zeka bietet mit dieser Veranstaltung eine Plattform zur Information und Diskussion. Eingeladen sind Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende von zeka und weitere interessierte Personen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Aus Platzgründen ist eine Anmeldung bis 15. Oktober nötig unter:

Tel. 062 838 21 31 oder bianca.luescher@zeka-ag.ch

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte dient zur Deckung der Unkosten.